



[www.erlebnistage.de](http://www.erlebnistage.de)

**INFORMATIONEN- UND VORBEREITUNGSMATERIALIEN FÜR IHRE  
KLASSEN-/ GRUPPENFAHRT**

Sehr geehrte Damen und Herren, wir freuen uns, dass Sie sich für eine Klassen-/ Gruppenfahrt zu erlebnistage Bayerischer Wald interessieren.

Für die Vorbereitung Ihrer Fahrt haben wir die vorliegende Broschüre mit umfangreichen Informationen und bewährten Materialien zusammengestellt. Sollten Sie dennoch etwas in unserer Zusammenstellung vermissen, sind wir über eine Rückmeldung dankbar und liefern Ihnen gerne die gewünschte Information nach.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine erfolgreiche Vorbereitungszeit!

Ihr Team von erlebnistage Bayerischer Wald

**Klassenfahrten · Gruppenreisen · Firmen · Aus- und Weiterbildung · Hochschulen**

## INHALTSVERZEICHNIS

1. HAUFIG GESTELLTE FRAGEN – EINE ZUSAMMENFASSUNG FÜR EILIGE.....	3
Fragen zur An- und Abreise.....	3
Fragen zum Haus.....	3
Fragen zur Bezahlung.....	4
Fragen zur Verpflegung.....	4
Fragen zum Programm.....	4
2. ERLEBNISTAGE ALS ANBIETER VON GRUPPENFAHRTEN.....	5
Unser Konzept – Wir gehen nach draußen, um innen anzukommen.....	5
Unsere Mitarbeiter .....	6
Körperlichkeit – „Grenzüberschreitungen“.....	6
Unsere Wünsche an Sie.....	7
3. ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN ZU IHREM AUFENTHALT .....	8
Über Gipfel und Grenzen - Information zum Standort erlebnistage Bayerischer Wald .....	8
Haus und Hof.....	8
An- und Abreise.....	8
Die Wolfsteiner Hütte .....	11
Das Haus Wiesengrund .....	12
Das Haus Forellenhof.....	14
Verpflegung.....	15
Bekleidung und Ausrüstung .....	16
Bezahlung.....	16
4. PROGRAMMBAUSTEINE.....	17
Feststehende Bestandteile eines jeden Aufenthalts .....	17
Weitere Programmbausteine .....	17
5. NÜTZLICHE VORDRUCKE .....	21

## 1. HAUFIG GESTELLTE FRAGEN – EINE ZUSAMMENFASSUNG FÜR EILIGE

### FRAGEN ZUR AN- UND ABREISE

- **Sind Ihre Häuser mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ?**

Ja. Anreise per Bahn bis Passau. Ab da empfehlen wir Ihnen einen gecharterten Bus für die ca. 45-minütige Busfahrt zum erlebnistage-Haus. (siehe ab S. 8)

- **Zu welcher Uhrzeit sollen wir an- und abreisen?**

Bitte planen Sie die Anreise ab 12 Uhr und die Abreise gegen 10 Uhr ein. (siehe ab S. 8)

### FRAGEN ZUM HAUS

- **Gibt es weitere Nutzer der Unterkunft?**

Ja, im Haus Wolfsteiner Hütte und im Haus Wiesengrund werden jeweils zwei Gruppen untergebracht, im Haus Forellenhof eine Gruppe. (siehe S. 8 und ab S. 11)

- **Gibt es für Lehrer/Betreuer separate Zimmer?**

Ja, im Haus Wolfsteiner Hütte sind für Betreuer beider Gruppen zwei Einzelzimmer und ein Doppelzimmer in einem separaten Betreuertrakt mit einem gemeinsamen Bad vorhanden. Weiterhin steht ein Doppelzimmer auf dem Stockwerk der Teilnehmer zur Verfügung.

Im Haus Wiesengrund sind für Betreuer beider Gruppen je zwei Einzelzimmer mit jeweils eigenem Bad vorhanden.

Im Haus Forellenhof gibt es für Betreuer ein Appartement mit zwei Zimmern mit je zwei Betten, einem Bad mit Dusche und einem Wohnbereich mit Küchenecke.

- **Sind Gesellschaftsspiele/Bälle vor Ort?**

Ja, es sind Tischtennisschläger, Basketball, Fußball und Federballschläger vorhanden. Bitte bringen Sie gewünschte Gesellschaftsspiele selbst mit.

- **Gibt es einen Musikabspielgerät im Haus?**

Ja, Ihnen steht ein Musikabspielgerät zur Verfügung.

- **Kann Bettwäsche geliehen werden?**

Ja, ein kompletter Satz kostet zurzeit 7,00 €. (siehe S. 8)

- **Wie ist die Bettenaufteilung in den Häusern?**

Siehe „Zimmerpläne“ (ab S. 11)

- **Gibt es W-Lan für Betreuungs- und Lehrkräfte in den Häusern?**

Ja, in verschiedenen Räumlichkeiten der Häuser gibt es es W-Lan für Lehrer/Betreuer.

- **Kann ich im Haus telefonieren?**

In unseren Häusern sind keine Münzfernsprecher vorhanden!

---

## FRAGEN ZUR BEZAHLUNG

- **Muss ich eine Anzahlung leisten?**

Nein, die Rechnungslegung erfolgt zum Ende Ihres Aufenthaltes. Sie können bevorzugt im Nachgang der Fahrt per Überweisung bezahlen. (siehe S. 16)

---

## FRAGEN ZUR VERPFLEGUNG

- **Wie werden wir gepflegt?**

Die Verpflegung ist eine Kombination aus Selbst- und Fremdversorgung. Eine warme Mahlzeit pro Tag wird angeliefert. Der Gruppe steht ein frei zugänglicher Vorrat zur Verfügung, der zur Zubereitung der anderen Speisen genutzt werden darf. In der Regel planen wir ein bis zwei Selbstkochtage ein.

(siehe S. 14)

- **Können besondere Essenswünsche berücksichtigt werden?**

Ja, es besteht die Möglichkeit besondere Essgewohnheiten zu berücksichtigen (z.B. ohne Schwein, vegetarisch, vegan). Bei Allergien oder besonderen Wünschen fragen Sie bitte nach.

- **Welche Getränke sind vorhanden und was kosten diese?**

Es stehen Ihnen kostenfrei Milch, Tee, Kakao, Kaffee und selbstverständlich Leitungswasser zur Verfügung. Außerdem stellen wir Ihnen gerne kalte Getränke wie Mineralwasser, Apfelschorle, Limonaden, Säfte (die Preise liegen zwischen 1,00 € und 1,20 €), Bier (1,50 €) und Wein (5 € pro Flasche) bereit.

---

## FRAGEN ZUM PROGRAMM

- **Welches Ziel verfolgen Ihre Aktionen?**

Wir bieten erlebnispädagogische Aktivitäten an, die zum Ziel haben, die Persönlichkeit zu fördern und eine Gemeinschaft zu bilden. Dabei sind wir hauptsächlich im Lernfeld Natur unterwegs. (siehe S. 5)

- **Welche Aktionen gibt es?**

Siehe S. 16-19

- **Kann ich bei der Programmgestaltung mitbestimmen?**

Ja, Sie haben die Möglichkeit Programmwünsche zu äußern. Wir sind daran interessiert, im Vorfeld mit Ihnen einen groben Programmentwurf abzusprechen und auf die individuellen Gegebenheiten der Klasse/Gruppe und die pädagogische Zielrichtung abzustimmen. (siehe S. 16)

- **Benötigen wir eine spezielle Ausrüstung und kostet diese extra?**

Nein, achten Sie bitte nur auf wetterfeste und angemessene Kleidung. Ein ‚großzügiger Notvorrat‘ an wasserdichten Ponchos ist vorhanden. Alle Materialien sind im Preis enthalten (Ausnahme: Ausleihgebühr für Skilanglaufausrüstung im Winter).

- **Fallen beim Programm Extrakosten an?**

Das Tourenziel ‚Freilichtmuseum Finsterau‘ kostet pro Teilnehmer 2 € Eintritt. Ansonsten können Extrakosten durch zusätzliche Fahrten oder Eintritte entstehen, die über unser Programm hinausgehen, wie z.B. der Besuch des Nationalparks mit einer Führung durch einen Nationalpark-Ranger oder Ausflüge nach Passau, Prag und Krumlov.

## 2. ERLEBNISTAGE ALS ANBIETER VON GRUPPEN-/KLASSENFAHRTEN

### UNSER KONZEPT - WIR GEHEN NACH DRAUSSEN, UM INNEN ANZUKOMMEN

Seit über 30 Jahren bieten wir attraktive und erlebnisreiche Gruppenfahrten an. Unsere pädagogische Arbeit lehnt sich dabei an den Ansatz des Reformpädagogen Kurt Hahn an.

Unser Ziel ist es, mit erlebnispädagogischen Aktivitäten in der Natur und in der Gemeinschaft, die Persönlichkeitsentwicklung und Charakterbildung des Einzelnen zu fördern.

Wir arbeiten dabei zielgruppen- und zielorientiert. Das bedeutet, dass wir die Aktionen an Ihre Gruppe anpassen und wir mit Ihnen und der Gruppe Ziele für die Woche erarbeiten.

Dabei können verschiedene Schwerpunkte gesetzt und mit unterschiedlichen Programmbausteinen gefördert werden:

- **Klassen-/ Gruppengemeinschaft stärken und Rücksichtnahme üben** durch das Zusammenleben in einem Haus und der Übernahme von Gemeinschaftsdiensten.
- **Vertrauen zu sich und anderen stärken sowie eigene Kompetenzen und Grenzen kennenlernen** durch die Übernahme von Verantwortung in Ernstsituationen wie z.B. Sichern bei Kletteraktionen oder bei der gemeinsamen Planung und Durchführung einer Tour.
- **das partnerschaftliche Handeln innerhalb der Klasse/Gruppe fördern** durch Teamaufgaben und Gemeinschaftsaktivitäten wie z.B. gemeinsames Kochen.
- **Wahrnehmungsfähigkeit und Naturverbundenheit fördern** durch Aktivitäten wie z.B. Lagerfeuer, Biwak oder Nachtwanderung
- **Übernahme von Verantwortung für sich, die Gruppe und das Haus**

Unsere Ziele folgen dabei dem Weg: **erleben, erfahren, lernen**. Wir arbeiten nach einem handlungsorientierten Ansatz, der stark darauf ausgerichtet ist, dass sich jeder Teilnehmer ausprobiert und sich in neuen unbekanntem Situationen bewegt. Neue Handlungsstrategien werden entwickelt, wenn persönliche Grenzen erfahren werden oder Lösungsschwierigkeiten auftreten. Um das Erlebte als Lernerfahrung mit nach Hause nehmen zu können, ist uns die Nachbesprechung von Aktionen ein wichtiges, pädagogisches Anliegen.

Bei all unseren Herausforderungen garantieren wir **absolute Sicherheit**. Verlässlichkeit und Sorgfalt bestimmen in der Arbeit unser Handeln. Alle unsere Seilaktionen werden nach einer standardisierten Vorlage - dem standortübergreifenden Sicherheitsmanual - aufgebaut. Dieses wurde in Abstimmung mit dem Gemeinde-Unfallversicherungsverband (GUV) erarbeitet und nach den Richtlinien des Deutschen Alpenvereins (DAV) und der European Ropes Course Association (ERCA) entwickelt.

Manchmal reicht für Teilnehmer die Information zur technischen Sicherheit nicht aus. Um die Schüler langsam an ihre Grenzen zu führen, ist die Durchführung von Seilaktionen freiwillig. Aber natürlich werden die Teilnehmer von unseren Mitarbeitern motiviert, an ihre Grenzen zu gehen und die Aktion auszuprobieren.

---

## UNSERE MITARBEITER

Die GFE | erlebnistage sind eine **Ausbildungsstätte für Studenten und junge Pädagogen**. Nach einer intensiven Schulung zu erlebnispädagogischen Inhalten und fachsportlichem Wissen werden sie als „Teamer“ in unseren Kursen eingesetzt. Wir sehen uns als eine Lernwerkstatt, in der die Mitarbeiter die Möglichkeit haben, ihr Können und Wissen umzusetzen. Dabei werden sie von erfahrenen und fachkundigen Anleitern beraten und begleitet. In der Arbeit zeichnet uns hohes Engagement, Spaß und Motivation sowie Kompetenz und Flexibilität aus.

Ihr Kurs wird bei einer regulären Gruppenstärke (ca. 25 Personen) von zwei Mitarbeitern betreut. Die Teamer werden in enger Absprache mit Ihnen das Programm planen und durchführen. **Eine Woche vor Ihrer Anreise wird sich ein Mitarbeiter mit Ihnen in Verbindung setzen, um die letzten inhaltlichen und organisatorischen Fragen zu klären.**

---

## KÖRPERLICHKEIT – „GRENZÜBERSCHREITUNGEN“

Es ist nachgewiesen, dass eine erlebte Körperlichkeit und angemessene Nähe eine ganzheitliche Erziehung nachhaltig fördern. Dieser Erziehungsauftrag ist auch Teil unseres Konzeptes.

Gleichwohl möchten wir nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass bei vielen unserer Bewegungsaktionen Hilfe- und Sicherheitsmaßnahmen durch unsere Mitarbeiter unbedingt erforderlich sind, um eventuelle Gefahrenmomente auf ein Minimum zu reduzieren. Deshalb ist es unvermeidbar, dass durch Hilfs- und Sicherheitsgriffe direkt in Bewegungssituationen eingegriffen wird. Dies führt selbstverständlich – wie auch im Sportunterricht – zu einer unmittelbaren körperlichen Berührung. Diese körperliche Nähe kann an die individuellen Grenzen der Privat- und Intimsphäre führen, so dass ein sehr sensibler Umgang mit dieser Thematik erforderlich ist. Unsere Mitarbeiter sind durch vielfältige Maßnahmen auf diese Problematik hingewiesen worden; entsprechende Verhaltensmuster wurden erörtert und eingeübt. Diese erläutern wir Ihnen gern.

Bitte unterstützen Sie unsere Mitarbeiter in diesem Aufgabenfeld, indem Sie z.B. aufgrund der Kenntnis Ihrer Gruppe auf mögliche Konfliktsituationen aufmerksam machen!

---

## **UNSERE WÜNSCHE AN SIE**

Um einen effizienten Ablauf für Sie und Ihre Gruppe zu gewährleisten, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

### **Zusammenarbeit**

Wir sind daran interessiert, für Sie und Ihre Klasse/Gruppe eine Woche mit nachhaltigem Lernen zu gestalten. Damit dies auch in Ihrem Sinne umgesetzt werden kann, bitten wir Sie, während Ihres Aufenthaltes einen stetigen Austausch mit unseren Mitarbeitern zu halten und Wünsche, Anregungen und Kritik direkt zu äußern.

### **Mitwirkung im Kursgeschehen**

Keiner kennt die Klasse/Gruppe besser als Sie! Erzählen Sie uns von Ihrer Klasse/Gruppe und unterstützen Sie uns, wenn es darum geht, Gelerntes mit dem Alltagsgeschehen zu verknüpfen (siehe Konzept, S. 5). Wir steuern Gruppenprozesse und übernehmen die Verantwortung dafür. Genießen Sie Ihre Rolle als Beobachter und halten Sie sich mit Lösungsvorschlägen zurück.

### **Verantwortung für die Dienste**

Da unsere Mitarbeiter in die Programmgestaltung stark eingebunden sind, bitten wir Sie, die Verantwortung für die Umsetzung der Dienste im Haus zu übernehmen. Wie Sie vielleicht schon wissen, organisiert die Klasse/Gruppe die Vor- und Nachbereitung der Mahlzeiten. Wir bitten Sie, Ihre Klasse/Gruppe dabei zu unterstützen.

### **Persönliche Rückmeldung**

Wir sehen uns als lernende Organisation und möchten uns stetig weiterentwickeln. Daher bitten wir Sie, uns zeitnah eine ehrliche Rückmeldung für unsere Arbeit und Ihren Aufenthalt zu geben.

### 3. ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN ZU IHREM AUFENTHALT

#### ÜBER GIPFEL UND GRENZEN - INFORMATION ZUM STANDORT ERLEBNISTAGE BAYERISCHER WALD

Der südliche Teil des Mittelgebirges Bayerischer Wald liegt im Dreiländereck Bayern-Böhmen-Oberösterreich. Im Landkreis Freyung-Grafenau und auf ca. 1000 Meter Höhe befinden sich die Gebäude unserer Einrichtung. Bei Bischofsreut/Haidmühle befinden sich unsere Büros und die Gruppenunterkunft Haus Wiesengrund. In Mitterfirmiansreut, zwölf Kilometer von Bischofsreut entfernt, beherbergen wir Gruppen im Haus Wolfsteiner Hütte. In Philippsreut befindet sich unser Haus Forellenhof, nahe an der B 12 liegt das Haus auf halber Strecke zu unseren anderen Unterkünften.

#### HAUS UND HOF

Während Ihres gesamten Aufenthaltes steht Ihnen und einer zweiten Klasse/Gruppe das Haus als gemeinsame Bewohner zur Verfügung, Haus Forellenhof ausgenommen. Wir übergeben Ihnen unser Haus in einem gepflegten und sauberen Zustand und möchten, dass Sie sich bei uns wohl fühlen. Mit der Übernahme des Hauses übernimmt die Gruppe die Verantwortung für einen sorgsamem Umgang.

Um das Haus während Ihres Aufenthaltes in einem sauberen Zustand zu halten, müssen Hausschuhe mitgebracht werden.

Am Ende Ihres Aufenthaltes soll das Haus in einem gereinigten Zustand an uns übergeben werden. In der so genannten „Putzparty“ werden alle Teilnehmer mit verschiedenen Reinigungsaufträgen beauftragt, so dass das Haus gemeinschaftlich geputzt wird (Besenrein).

Für die Betten ist **Bettwäsche** mitzubringen (Laken, Kopfkissenbezug und Bettdeckenbezug). Bitte benutzen Sie Schlafsäcke in unseren Betten nur in Verbindung mit einem Laken und Kopfkissenbezug.

Die Bettwäsche kann auch einzeln oder für die ganze Gruppe für ein Entgelt von 7,00 € pro Satz geliehen werden. Bitte geben Sie uns im Vorfeld Bescheid sollten mehr als vier Sätze Bettwäsche benötigt werden.

Nachfolgend ist für Sie ein Zimmerplan Ihrer Unterkunft eingefügt, der Ihnen eine vorzeitige Planung der Zimmerteilung ermöglicht. Eine Absprache, welche Klasse/Gruppe welche Zimmer zugeteilt bekommt, erfolgt in den Vortelefonaten mit uns.

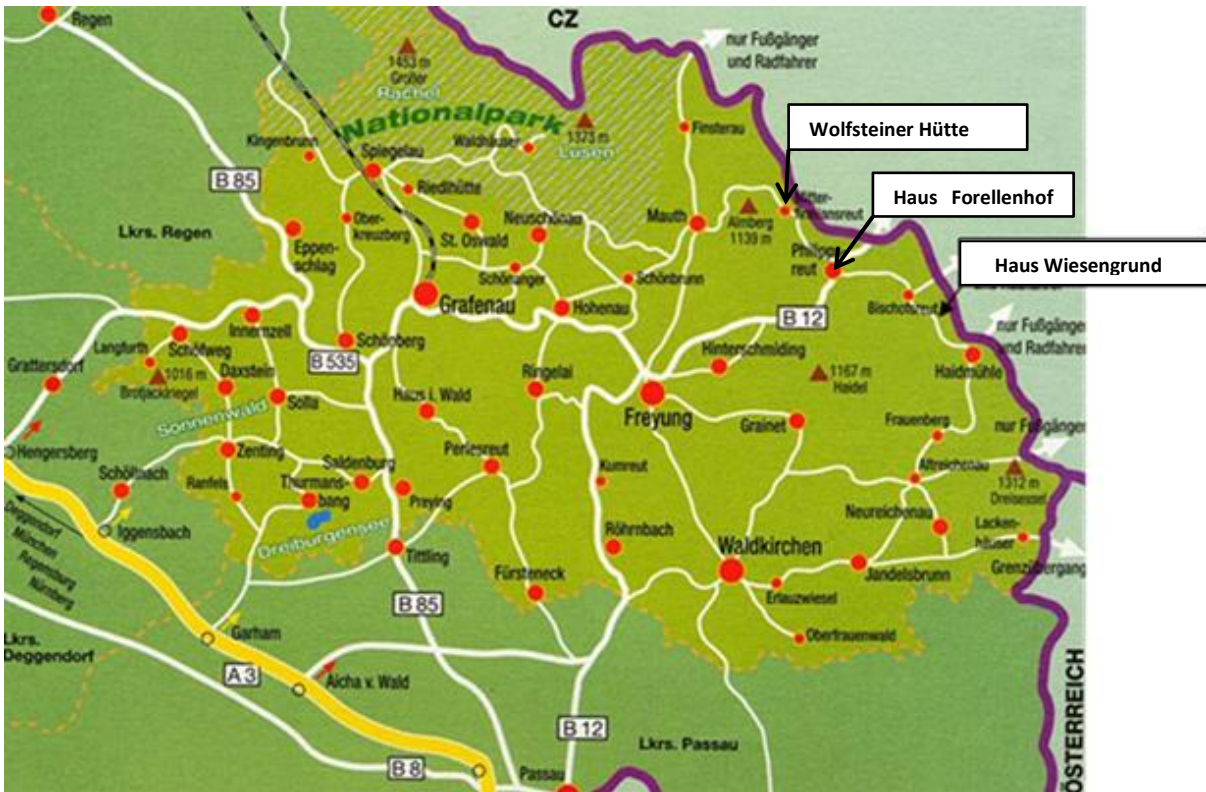
#### AN- UND ABREISE

Die Anreise zu erlebnistage Bayerischer Wald kann per Reisebus/Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen. Die Anreise sollte in beiden Fällen für ca. 12 Uhr eingeplant werden. Ihre Abreise erfolgt nach dem Hausputz gegen 10 Uhr.

Die **Anreise mit der Bahn** ist mit dem Länder- oder Gruppenticket eine günstige und bequeme Alternative. Wir empfehlen wir Ihnen einen gecharterten Bus für die ca. 45-minütige Busfahrt zum erlebnistage-Haus. Der haus nächste Bahnhof für all unsere Unterkünfte ist Passau.



## Anreise mit Bus oder PKW



### Haus Wolfsteiner Hütte

Autobahn A 3, Deggendorf Richtung Passau, Abfahrt Aicha vorm Wald; weiter auf die Bundesstraße B 12 Richtung Freyung; an Freyung vorbei der Bundesstraße B 12 Richtung Prag/Grenze folgen; Die B 12 verlässt man nach Philippsreut in Richtung Mitterfirmiansreut.

Im Ort Mitterfirmiansreut bei dem Schild ‚Zentralkasse‘ die Hauptstraße ‚bergauf‘ verlassen und an der nächsten Kreuzung nach links; nach ca. 50 Metern befindet sich auf der linken Straßenseite das Haus Wolfsteiner Hütte: **Bischof-Firmian-Straße 24, 94158 Mitterfirmiansreut**

### Haus Wiesengrund - Anreise mit Bus oder PKW

Autobahn A 3, Deggendorf Richtung Passau, Abfahrt Aicha vorm Wald; weiter auf die Bundesstraße B 12 Richtung Freyung; an Freyung vorbei der Bundesstraße B 12 Richtung Prag/Grenze folgen; Die B 12 verlässt man nach ca. 15 Kilometer und biegt bei Philippsreut nach rechts Richtung Haidmühle/Dreisessel ab.

Geradeaus durch den Ort Bischofsreut Richtung Haidmühle fahren. Ca. 2 Kilometer hinter Bischofsreut verlässt man die Straße und biegt nach links zum Haus Wiesengrund ab (Schild an der Straße); nach ca. 100 Metern ist man am Haus Wiesengrund: **Bischofsreut 23, 94145 Haidmühle**



### **Pension Forellenhof - Anreise mit Bus oder PKW**

Autobahn A 3, Deggendorf Richtung Passau, Abfahrt Aicha vorm Wald; weiter auf die Bundesstraße B 12 Richtung Freyung; an Freyung vorbei der Bundesstraße B 12 Richtung Prag/Grenze folgen; Die B 12 verlässt man links bei Philippsreut.

Nach dem Ortsschild Philippsreut befindet sich nach ca. 500 m auf der linken Straßenseite die Pension Forellenhof: **Hauptstraße 27, 94158 Philippsreut**

## DIE WOLFSTEINER HÜTTE

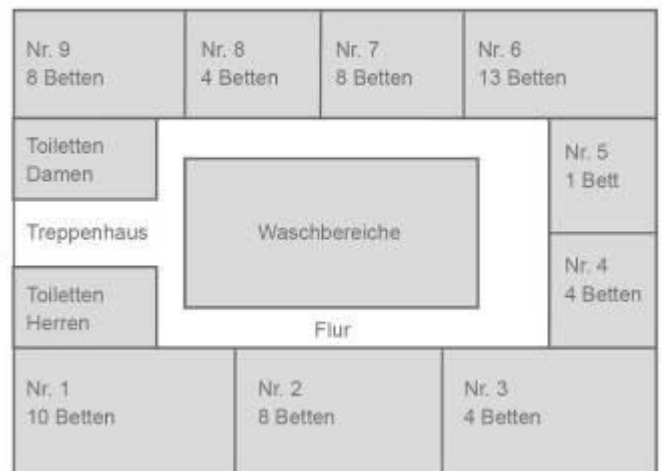
zeichnet sich durch ihren Hüttencharme und, bei klarer Sicht, ihren atemberaubenden Blick ins Böhmisches' aus. Am Fuße des Almberts gelegen, bietet sich dieser für kleine Wanderungen und ein Lagerfeuer auf dem Gipfel an. Eine acht Meter hohe Kletterwand am Haus, Abseil- und Klettervorrichtungen, diverse erlebnispädagogische Außenanlagen und unmittelbare Liftnähe im Winter ergänzen die ‚häuslichen‘ Rahmenbedingungen. Hier stehen Vier- bis Zwölfbettzimmer, sowie Etageduschen/WC für Gruppen zur Verfügung.

### Zimmer- und Bettenverteilung Wolfsteiner Hütte (gesamt 69+5 Betten)

#### Erdgeschoss Wolfsteiner Hütte



#### Dachgeschoss Wolfsteiner Hütte



#### Untergeschoss Wolfsteiner Hütte

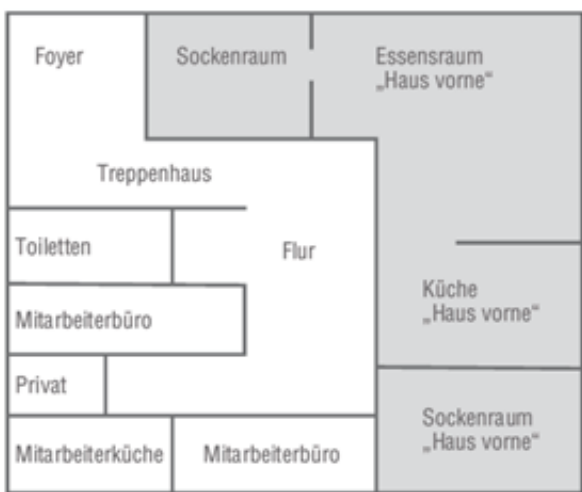


## DAS HAUS WIESENGRUND

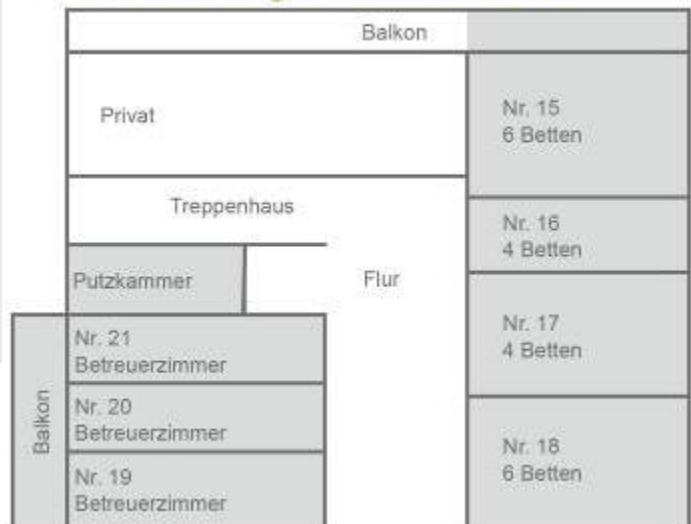
liegt in wunderschöner Alleinlage zwischen Bischofsreut und Haidmühle, nicht weit entfernt von dem bekannten Dreissesselberg oder dem Aussichtsturm Haidel. Waldrand, umgebende Wiesen und ein paar kleine Teiche rahmen das Haus malerisch ein. Abseil- und Klettervorrichtungen, diverse erlebnispädagogische Außenanlagen und unmittelbare Loipennähe im Winter ergänzen die ‚häuslichen‘ Rahmenbedingungen. Hier stehen zwei Gruppen Drei- bis Sechsbettzimmer, jeweils mit eigener Dusche/WC zur Verfügung.

### Zimmer- und Bettenverteilung Haus Wiesengrund „vorne“ (gesamt 40+2 Betten)

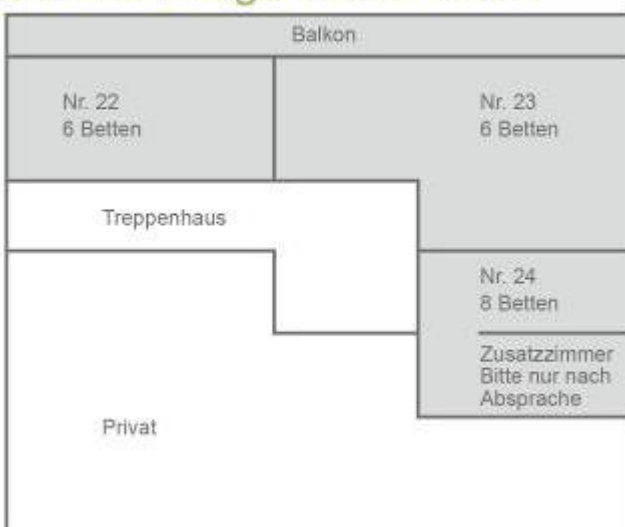
#### Erdgeschoss Haus vorne



#### Erste Etage Haus vorne



#### Zweite Etage Haus vorne

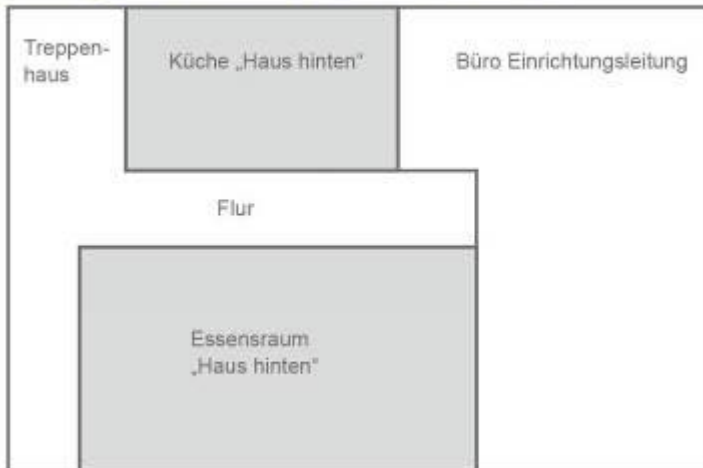


#### **Wichtig:**

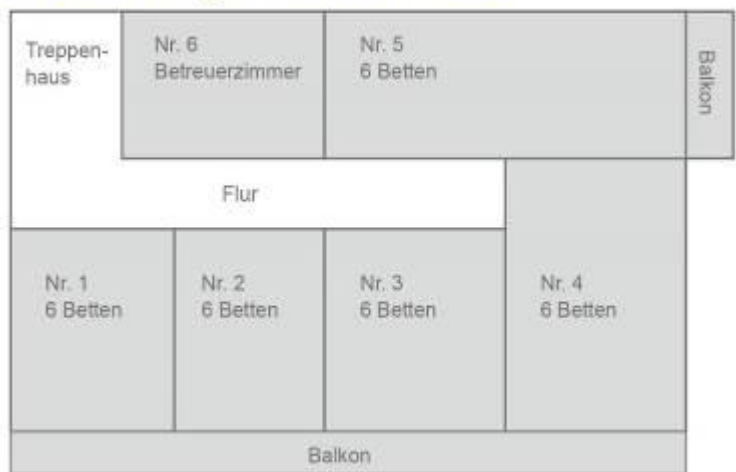
Ein Betreuerzimmer im Haus Wiesengrund „vorne“ gehört zur Gruppe Hause Wiesengrund „hinten“!

**Zimmer- und Bettenverteilung Haus Wiesengrund „hinten“ (gesamt 42+2 Betten)**

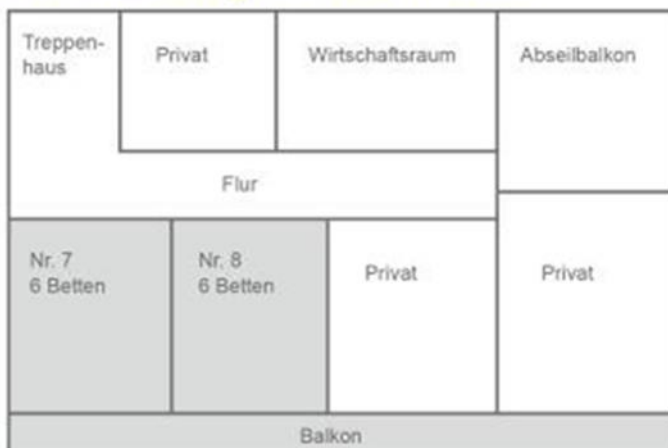
**Erdgeschoss Haus hinten**



**Erste Etage Haus hinten**



**Zweite Etage Haus hinten**

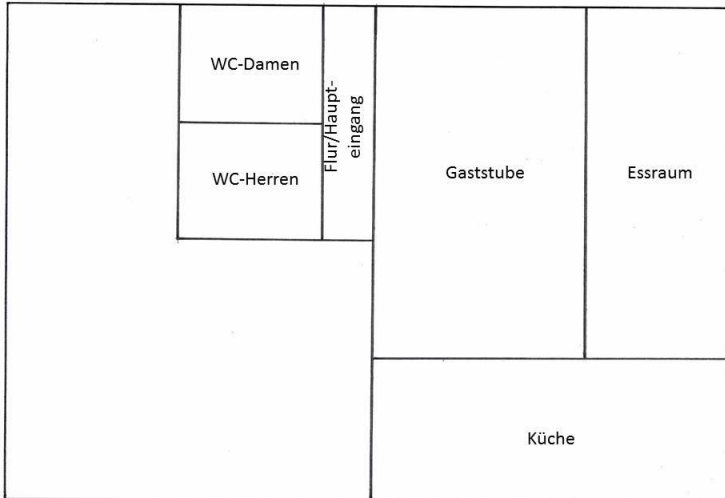


**Wichtig:**

Ein Betreuerzimmer im Haus Wiesengrund „vorne“ gehört zur Gruppe Hause Wiesengrund „hinten“!

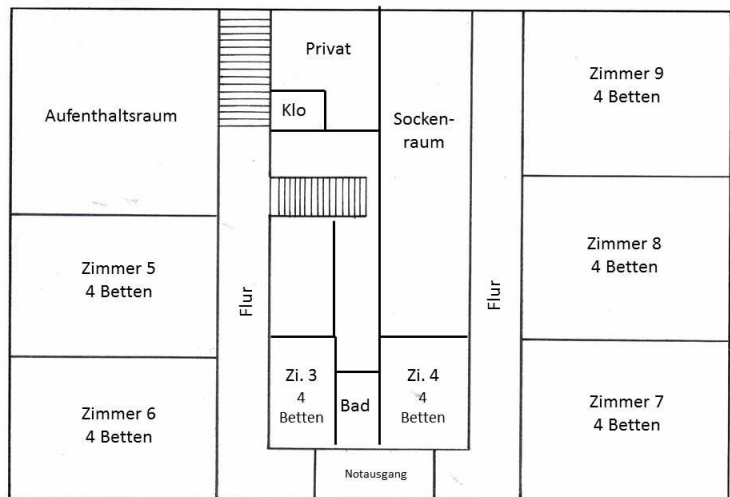
**DIE PENSION FORELLENHOF**

**Erdgeschoss**

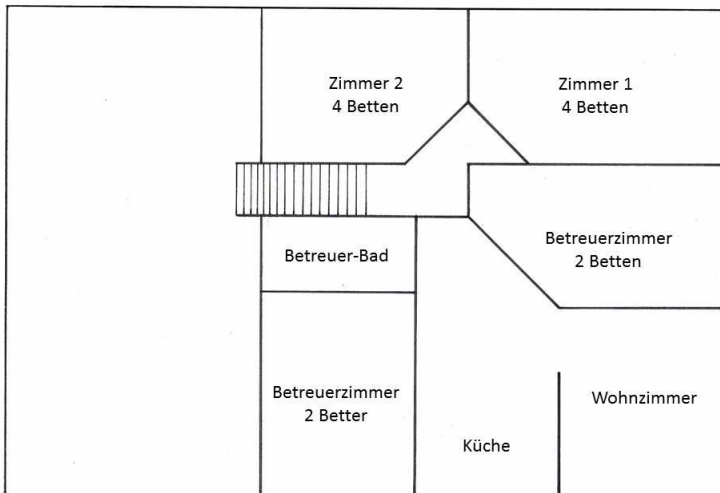


**1. Obergeschoss**

**Wichtig:**  
Die erste Ziffer im Bettenplan ergibt die standardmäßig vorhandene Bettenanzahl an. Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wenn Sie von der Standard-Bettenanzahl abweichen möchten.



**2. Obergeschoss**



---

## **VERPFLEGUNG**

Im Sinne unseres Konzepts – Verantwortung übernehmen, Dienst am Nächsten leisten und Gemeinschafts-sinn stärken – versorgt sich die Gruppe weitestgehend selbst. Das bedeutet, dass Ihre Klasse/Gruppe im Haus eine frei zugängliche Küche hat und damit für die Gestaltung der Mahlzeiten zuständig ist, die Tische deckt und abräumt, sowie das Geschirr spült.

Eine warme Mahlzeit pro Tag wird von einer heimischen Küche abends geliefert. Morgens erhalten Sie eine Brot- und Semmellieferung. Darüber hinaus gibt es eine hausinterne Vorratskammer, in der eine breite Palette an Lebensmitteln zur Verfügung steht.

Ein echtes Gemeinschaftserlebnis kann während Ihres Aufenthalts auch die Zubereitung einer warmen Mahlzeit sein: Pizza backen, Grillen, oder ein Essen in Expertenteams zu planen und zu kochen macht viel Freude. Haben Sie Lust es auszuprobieren? Wir unterstützen Sie gerne!

Nachfolgend ein Überblick über die bereitgestellten Lebensmittel:

### **Getränke**

Pfefferminztee, Schwarztee, Früchtetee, Kamillentee, Kaffee, Kakao, Milch

### **Gewürze**

Zucker, Salz, Pfeffer, Oregano, Basilikum, Curry, Paprika, Salatkräuter, Essig, Öl, Tomatenmark, Senf, Ketchup, Gemüsebrühe

### **Käse**

Frischkäse natur, Kräuterfrischkäse, Edamer, Butterkäse, Emmentaler

### **Wurst**

Verschiedene Sorten, z.B. Salami, Leberkäse, Lyoner, ggf. Putenwurst

### **Obst und Gemüse**

Äpfel, Bananen, Salatgurken, Tomaten, Karotten, Zwiebeln, Knoblauch, Salat, Essiggurken

### **Süßes**

Erdbeer-, Kirsch- und Aprikosenmarmelade, Honig, Nuss-Nougat-Creme

### **Sonstiges**

Margarine, Joghurt, Quark, Puddingpulver, Müsli, Cornflakes, Haferflocken, Reis, Spaghetti, Tomatensoße, Mehl, Hefe, Mais, Ananas, Champignons, Pfefferoni, ggf. veganen Brotaufstrich

Weiterhin sind Milch, Tee, Kakao, Kaffee und selbstverständlich Leitungswasser kostenfrei. Außerdem stellen wir Ihnen gerne kalte Getränke wie Mineralwasser, Apfelschorle, Limonaden, Säfte (die Preise liegen zwischen 1,00 € und 1,20 €), Bier (1,50 €) und Wein (5 € pro Flasche) bereit.

---

### **BEKLEIDUNG UND AUSRÜSTUNG**

Da unser erlebnispädagogisches Programm größtenteils im Lernfeld Natur, also draußen stattfindet, benötigen die Teilnehmer unbedingt wetterfeste und angemessene Kleidung. Wir bitten Sie, die Eltern darauf hinzuweisen und die beiliegende Packliste (siehe S. 25) weiterzureichen.

---

### **BEZAHLUNG**

Die Rechnungslegung über die gesamten Kosten erfolgt am Ende Ihres Aufenthaltes durch den Kursbetreuer. Wir bitten Sie per Rechnung mit Überweisung zu bezahlen.



## 4. PROGRAMMBAUSTEINE

Die hier aufgeführten erlebnispädagogischen Aktionen sind mögliche Programmbausteine eines Aufenthaltes bei erlebnistage Bayerischer Wald. Gemeinsam mit Ihnen wählen wir aus den vielfältigen Möglichkeiten eine sinnvolle Zusammenstellung aus. Dabei berücksichtigen wir natürlich die Besonderheiten Ihrer Klasse/Gruppe (Alter, Gruppengröße, Wünsche), die Zielsetzung der Woche als auch äußere Gegebenheiten (Jahreszeit, Länge des Aufenthaltes).

Bitte bedenken Sie, dass der Aufenthalt bei uns keine Aneinanderreihung von vielen Aktionen sein soll. Erlebnisse brauchen Zeit, um wirken zu können. Dabei kann auch Freizeit zu einem gezielten Programmpunkt werden. Bei der konkreten Planung berät Sie gern Ihr Kursbetreuer, der sich etwa vier Wochen vor Anreise mit Ihnen in Verbindung setzt.

---

### FESTSTEHENDE BESTANDTEILE EINES JEDEN AUFENTHALTS

#### Küchen- und Hausdienste

Es gibt einen Küchendienst (Vor- und Nachbereitung von Mahlzeiten), Getränkedienst (Nachbestellung und Verkauf von Getränken) und bei Bedarf z.B. auch ein Energieteam (vermeidet Energieverschwendung). Am Ende der Woche ist die Klasse/Gruppe dafür verantwortlich, dass Haus aufzuräumen und zu reinigen. Die „Putzparty“ und die anderen Dienste fördern den Gemeinschaftssinn, die Rücksichtnahme und die Sorgfalt der Teilnehmer.

#### Teamgespräch

Am Anreisetag ist es uns wichtig in einer angenehmen Atmosphäre Ihren Aufenthalt im Detail zu besprechen, um offengebliebene Fragen zu klären. In dieser Zeit haben die Teilnehmer die Gelegenheit Ihre Zimmer zu beziehen, das Gelände kennen zu lernen oder einfach nur die Freizeit zu genießen.

#### Kurseröffnung und -abschluss

Im Rahmen der Kurseröffnung besteht die Möglichkeit Erwartungen, Befürchtungen sowie Wünsche der Teilnehmer, Begleiter und unserer Mitarbeiter auszutauschen, sowie Vereinbarungen und Ziele für die Woche zu treffen. Der Kursabschluss bietet den Rahmen für einen gemeinsamen Rückblick auf die erlebte Woche, gegenseitiges Feedback und einen Ausblick auf eine Zeit nach dem Aufenthalt.

---

### WEITERE PROGRAMMBAUSTEINE

#### Spiele und Übungen

Solche Aufgaben können im Laufe des Kurses an unterschiedlichen Zeitpunkten eingesetzt werden. Als kurze Bewegungsspiele am Morgen zum Aufwachen oder als Interaktionskette, in der verschiedene Problemlöseaufgaben nacheinander durchgeführt werden. „Spiele und Übungen“ sind vielfältig und können je nach Lernziel verschiedene Bereiche fördern, z. B.: die Kommunikation, das Vertrauen untereinander oder die Teamfähigkeit. Am Anfang wird meist ein Problem dargestellt, welches die Klasse/Gruppe lösen soll. Die Übungen sind dabei so konzipiert, dass sie nur durch kreative Zusammenarbeit aller Teilnehmer gelöst werden können.



### Unterwegs sein, Tour, Expedition

Um unsere pädagogischen Ziele möglichst alltagsnah und effektiv verfolgen zu können, schätzen die erlebnistage viele Aktionen rund um das unterwegs sein. In Kleingruppen (z. B. Expertenteams für Orientierung, Verpflegung und Material) sollen die Teilnehmer Verantwortung für sich, Material und die Klasse/Gruppe übernehmen. Das gemeinsame unterwegs sein verleiht diesen Aktionen Ernstcharakter (das Verhalten der Teilnehmer hat eine unmittelbare Auswirkung auf das Gelingen).

Als Orientierungstour, mit GPS oder traditionell mit Karte & Kompass, beliebte eintägige Tourenziele sind der Badensee in Mauth, der Dreissesselberg, der Aussichtsturm Haidel oder der Sportplatz in Philippsreut.

Zwei- oder mehrtägige Expeditionen können sowohl von der Länge (3 bis 30 km) als auch Art der Übernachtung an die Bedürfnisse Ihrer Klasse/Gruppe angepasst werden. Ein ideales Ziel für eine zwei-Tages-Tour ist das **Freilichtmuseum in Finsterau**. Der Tanzerhof, in dem Sie übernachten dürfen, ist ein einfaches, ca. 150 Jahre altes, Bauerhaus inmitten des Freilichtmuseumsdorfes. Sportliche Klassen/Gruppen können über einen Abstecher auf den Gipfel des Lusens das Haus erreichen. Am zweiten Tourtag bietet sich ein Besuch des Nationalparks Bayerischer Wald an.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne. Bitte beachten Sie, dass für einige Übernachtungsziele Vorreservierungen nötig sind!

### Biwak

Wir verbringen eine Nacht unter freiem Himmel oder in einem selbst gebauten Wetterschutz mit Isomatte und Schlafsack. Die Ausrüstung wird von uns gestellt. Das Biwak ist unserer Meinung nach die einprägsamste Form des Naturerlebens und eignet sich nicht nur für „Schönwetternächte“.

### Nachtwanderung

Dämmerung, Dunkelheit, Nacht: Die Nachtwanderung dauert ca. ein bis zwei Stunden. Dabei verzichten wir bewusst auf die Mitnahme von Taschenlampen, um die Teilnehmer stärker für die eigenen Sinne und die Besonderheiten der nächtlichen Natur zu sensibilisieren. In die Nachtwanderung kann eine sogenannte „Solostrecke“ eingebaut werden, bei der die Teilnehmer einen Teil des Weges allein oder zu zweit zurücklegen oder eine Besinnung, bei der die Teilnehmer ein kurzes Moment die Nacht in völliger Ruhe und für sich selbst erleben.

### Schluchtüberquerung

Die Schluchtüberquerung ist eine Kombination aus einer komplexen Interaktion und einer Kletteraktion. Die Teilnehmer bekommen die Aufgabe, zur Überwindung einer kleinen Schlucht eine Überquerung mittels Seilen zu bauen. Zuvor werden ihnen ausführlich alle notwendigen Techniken im Umgang mit Seilen, Karabinern und Bandschlingen vermittelt. Nur durch die aktive Zusammenarbeit der ganzen Klasse/Gruppe und die sorgfältige Umsetzung der gelernten Techniken ist es den Teilnehmern möglich, zwei Seile so zu spannen, dass daraus eine Schluchtüberquerung entsteht, die mit Klettergurten sicher überwunden werden kann.

### **Klettern**

Das Klettern im Bayerischen Wald kann an einer Kletterwand, beim Kistenklettern oder Baumklettern erprobt werden. Dabei wird im sogenannten ‚Toprope‘-Verfahren geklettert, bei dem sich die Teilnehmer unter Anleitung gegenseitig sichern. Das Klettern kann zu Grenzerfahrungen führen und fördert durch das gegenseitige Sichern das Vertrauen untereinander. Diese intensiven Prozesse werden von unseren Mitarbeitern begleitet.

### **Leitersprung**

Eine ca. 7 Meter hohe Leiter wird an vier Seilen von der Klasse/Gruppe aufgestellt und senkrecht gehalten. Ein Teilnehmer klettert gesichert die Leiter hoch, richtet sich dort auf einem Podest auf und tritt von der Leiter - selbstverständlich gesichert. Diese Gemeinschaftsaktion erfordert Verantwortungsübernahme von Sicherern und Leiterhaltern und löst beim Kletternden meist Grenzerfahrungen und Auseinandersetzung mit Ängsten aus.

### **Abseilen**

Von einem ca. 6 bzw. 8 Meter hohen Balkon am Haus mit Blick in die Umgebung können sich die Teilnehmer nach einer kurzen Einweisung abseilen. Auch hier gilt es, eigene Grenzen wahrzunehmen und zu überschreiten.

### **Big Swing**

Eine Person wird durch die „Kraft und das Engagement“ der übrigen Klasse/Gruppe in einer Riesenschaukel bis zu 14 m hoch gezogen. Auf der selbst gewählten Höhe, erfordert das selbständige Auslösen eine Menge Mut. Das atemberaubende Erlebnis beim gesicherten Schwingen wird mit jeder Menge Adrenalin belohnt.

### **Floßbau**

Die Konstruktion eines Floßes, auf dem eine kleine Gruppe von Teilnehmern Platz findet, ist eine Aktion, die Kreativität und Spaß am Experiment erfordert. Die Flöße können mit den von uns zur Verfügung gestellten Materialien im Uferbereich gebaut und anschließend auf dem Gewässer, an dem eigenen Teichen am Haus Wiesengrund, „eingeweiht“ und getestet werden.

### **Auch im Winter bieten wir unsere erlebnispädagogischen Aktivitäten an**

Bei der Programmgestaltung in der kälteren Jahreszeit berücksichtigen wir natürlich die „widrigen Verhältnisse“, in dem wir für externe Wärmequellen, wie heißen Tee oder Feuer, sorgen, Spiele und Übungen im Haus anbieten oder beim Klettern die Wartezeiten durch Parallelprogramm ausgleichen.

### **Skilanglauf**

Neben der Freude an der gemeinsamen Bewegung in der Natur, steht der spielerische Umgang mit dem Sportgerät Langlaufski mit und ohne Stöcke im Vordergrund. Anfänger erproben diese Sportart in differenzierten spielerischen Übungen zu zweit oder in der Klasse/Gruppe und können ihre Erfahrungen in einer kleinen Tour anwenden.



### **Schneeschuhlaufen**

Kleine und größere Touren mit Schneeschuhen stellen eine besondere Erfahrung dar: die ungewohnte Bewegung durch und vor allem über den Schnee und das besondere Naturerlebnis einer verschneiten Mittelgebirgslandschaft werden lange in Erinnerung bleiben!

### **Passau, Krumlov, Prag und Sonstiges**

Ein Abstecher in die bekannte Dreiflüssestadt bietet sich v.a. im Rahmen der An- oder Abreise an. Ältere Gruppen haben die Möglichkeit, gegen Aufpreis an ein Tagesausflug in die ca. 170 km entfernte ‚Goldene Stadt‘ teilzunehmen oder in die nahe gelegene UNESCO-Weltkulturerbe Stadt Krumlov.

Vorführungen in Glasbläsereien, geführte Wanderungen mit einheimischen Vereinen, der Besuch eines Tierfreigeheges oder Baumwipfel-Pfads im Nationalpark Bayerischer Wald vermitteln wir gerne.

### **Folgende Aktionen sind mit einer kleinen Tour oder einem kostenpflichtigen Shuttle verbunden:**

Schluchtüberquerung, Big Swing (gilt nicht für das Haus Forellenhof)

## 5. NÜTZLICHE VORDRUCKE

Im nächsten Abschnitt finden Sie verschiedene Vordrucke, die Sie bei der Vorbereitung der Klassen-/Gruppenfahrt entlasten sollen:

- **Mitteilung an die Eltern**
- **Erklärung der Erziehungsberechtigten**
- **Teilnehmerliste**
- **Küchendienste und Energiespar-Teamplan**
- **Packliste**
- **Eltern-Infobrief**
- **Entfernung von Zecken im Rahmen der Klassen-/Gruppenfahrt**

**MITTEILUNG AN DIE ELTERN**

**Liebe Eltern der Klasse/Gruppe** .....,

endlich sind alle Vorbereitungen für den Aufenthalt im Bayerischen Wald abgeschlossen.

Die Fahrt beginnt am ..... um ..... Uhr,

Treffpunkt .....

Unsere Rückkehr planen wir ..... ca. .... Uhr,

Treffpunkt .....

Die Begleitperson wird sein: .....

Die Anschrift unseres Hauses im Bayerischen Wald ist:

- Haus Wiesengrund**, Bischofsreut 23, 94145 Haidmühle
- Haus Wolfsteiner Hütte**, Bischof-Firmian-Straße 24, 94158 Mitterfirminasreut
- Haus Forellenhof**, Hauptstraße 27, 94158 Philippsreut

Von Besuchen während des Klassen-/Gruppenaufenthaltes bitten wir Abstand zu nehmen.

In dringenden Fällen erreichen Sie das Büro der Einrichtungsleitung von 8:00 – 18:00 Uhr unter Tel: 08556 – 9729-0; Fax: 08556 – 9729-11.

**Folgende Kosten sind zu erwarten:**

- Aufenthaltskosten: € .....
- Fahrtkosten: € .....
- besondere Unternehmungen: € .....
- Taschengeld (höchstens): € .....

**Gesamtbetrag** € .....

- Diesen Betrag  bezahlen Sie bitte am Elternabend (am ..... ),  
 geben Sie Ihrem Kind bis spätestens ..... mit,  
 bezahlen Sie bitte per Überweisung bis zum ..... auf

Konto-Nr. ....

BLZ .....

bei der .....

Mit freundlichen Grüßen



Erklärung des Erziehungsberechtigten des Teilnehmers .....

Klassen-/Gruppenaufenthalt der Klasse/Gruppe ..... vom ..... bis .....  
bei erlebnistage Bayerischer Wald

1. Ich gebe meiner Tochter/meinem Sohn die Erlaubnis, an der Fahrt teilzunehmen.  ja  nein
2. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass ich mit dieser Anmeldung finanzielle Verpflichtungen eingehen.  
Die Möglichkeit, eine Reisekostenrücktrittsversicherung abzuschließen wurde mir geraten.
3. Meine Tochter/ mein Sohn besitzt den Jugendschwimmschein Bronze (Freischwimmer) und darf unter Aufsicht der Lehrkräfte und Betreuer (Qualifikationsnachweis: DLRG Grundschein) an gemeinsamen Schwimm- und Badeaktionen teilnehmen. \_\_\_\_\_  ja  nein
4. Ich habe meine Tochter/ meinen Sohn darauf hingewiesen, dass der Konsum von Alkohol, Nikotin oder sonstigen suchtfördernden Mitteln während der gesamten Dauer der Fahrt verboten ist. Ausnahmen – altersbedingt – der Konsum von Zigaretten und weichen alkoholischen Getränken bedarf der Absprache mit der Lehrkraft.  ja  nein
5. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter/ mein Sohn in Gruppen von mindestens 3 Teilnehmer – mit klaren Arbeitsaufträgen – auch ohne Aufsicht der Pädagogen unterwegs sein darf.  ja  nein

6. Meine Tochter/ mein Sohn leidet an folgenden chronischen Erkrankungen:

.....  
Er/ Sie ist auf die Einnahme der folgenden Medikamente angewiesen:

7. Ich gebe meiner Tochter/ meinem Sohn am ..... im verschlossenen Umschlag den Impfpass bzw. das Impfbuch mit.

8. Meine Tochter/ mein Sohn ist bei folgender Krankenkasse versichert:

.....  
Die entsprechende Krankenkassen-Chipkarte gebe ich ihr/ ihm auf die Fahrt mit.

9. Bei groben Verstößen gegen die Absprachen/ Anordnungen erkläre ich mich bereit, meine Tochter/ meinen Sohn unverzüglich, auf eigene Kosten von der Klassen-/Gruppenfahrt abzuholen.

**Durch meine Unterschrift erkenne ich alle oben angeführten Punkte an. Was von mir nicht anerkannt wird oder was nicht zutrifft, habe ich durchgestrichen.**

Meine Anschrift für dringende Fälle:

....., den .....

.....

.....

.....  
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

.....

Tel.: .....

**Bei Volljährigkeit der Teilnehmer:**

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich auf der geplanten Veranstaltung an die Weisungen der Betreuer gebunden bin. Durch meine Unterschrift erkenne ich an, dass alle oben angeführten Punkte entsprechend auch für mich zutreffen.

....., den .....

.....  
Unterschrift der Teilnehmer

**TEILNEHMERLISTE**

	Name, Vorname	Teilnahme		Zu zahlender Betrag		Erklärung des Erziehungs- berechtigten zurück	Frei- schwimmer		Essen	
		JA	NEIN	€	erhalten		JA	NEIN	Vege- tarisch	Ohne Schwein
1	Musterschüler, Markus-Michael	X		233,88	Ja	Ja		X	X	
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										
21										
22										
23										
24										
25										
26										
27										
28										
29										
30										
31										



## PACKLISTE

### Warme und wetterfeste Kleidung

- Wanderschuhe oder feste Halbschuhe (oder zwei Paar Turnschuhe möglichst mit Profilsohle)
- Regenjacke und Regenhose
- eine lange Hose zum Wandern (also nicht zu eng), ein bis zwei zusätzliche Hosen
- Sweat-Shirt, Pullover und T-Shirts
- ausreichend Wechselsachen, insbesondere Socken und Unterwäsche

Bitte achten Sie darauf, dass die Kleidung sportlich und funktional ist. Da wir die meiste Zeit in der Natur unterwegs sind, könnte die Kleidung auch mal schmutzig werden – bitte geben Sie daher alte und dunkle Kleidung mit.

### Für die Monate Mai bis Oktober:

- Schuhe, mit denen man ins Wasser gehen kann (Wassersandalen, alte Turnschuhe o.ä.)
- Kopfbedeckung (Sonnenschutz)
- Sonnenbrille und Sonnenschutzcreme
- Mücken- und Zeckenschutz

### Zusätzlich für den Herbst/Winter:

- Anorak
- Fingerhandschuhe und Fäustlinge
- Mütze und Schal
- dicke Socken
- lange Unterhosen bzw. Skihose (möglichst keine Jeans, da diese nur sehr langsam trocknen)

### Weitere Ausrüstung

- Bettzeug (Spannbettlaken, Bettdeckenbezug, Kopfkissenbezug) oder Geld für Ausleihgebühr (7,00 €)
- Schlafanzug
- Hausschuhe
- Waschzeug (u.a. großes und kleines Handtuch)
- Impfpass (wenn vorhanden), Chip-Karte der Krankenkasse
- Medikamente (wenn notwendig)
- Badebekleidung
- Trinkflasche/Thermoskanne und Brotdose aus Plastik (für unterwegs)
- Papiertaschentücher
- Plastiktüten (für Wäsche und Schuhe als Nässeschutz)
- Kleingeld (Münzen), z.B. zum Telefonieren, Getränkekauf o.ä.

### Wenn vorhanden:

- Rucksack für Tagestouren (für evtl. mehrtägige Tour), ca. 25-30 Liter Fassungsvermögen
- Schlafsack und Isomatte (für evtl. mehrtägige Tour)
- Spiele, Bälle, etc.
- Musikinstrumente, Liederbuch
- Kompass
- Taschenlampe
- Sonnenbrille

### Bitte nicht mitnehmen:

MP3-Player, Radio, CD-Player, PlayStation Portable, o.ä.

**DIENSTE / TEAMS**
**Tisch- und Küchendienst**

 (Tisch decken, Essen austeilen, Tisch abräumen,  
Geschirr spülen, Küche säubern)

Anreisetag: mindestens 4 Teilnehmer
1.
2.
3.
4.
5.

2. Tag: mindestens 4 Teilnehmer
1.
2.
3.
4.
5.

3. Tag: mindestens 4 Teilnehmer
1.
2.
3.
4.
5.

4. Tag: mindestens 4 Teilnehmer
1.
2.
3.
4.
5.

5. Tag: mindestens 4 Teilnehmer
1.
2.
3.
4.
5.

Abreisetag: mindestens 4 Teilnehmer
1.
2.
3.
4.
5.

**Energiespar-Teams**

 (bei Verlassen des Hauses Lichter ausmachen,  
Heizungen beim Lüften abdrehen, etc.)

Anreisetag: 3 Teilnehmer
1.
2.
3.

2. Tag: 3 Teilnehmer
1.
2.
3.

3. Tag: 3 Teilnehmer
1.
2.
3.

4. Tag: 3 Teilnehmer
1.
2.
3.

5. Tag: 3 Teilnehmer
1.
2.
3.

Abreisetag: 3 Teilnehmer
1.
2.
3.

**Liebe Eltern,**

die Teilnahme an einer Klassen-/Gruppenfahrt ist für ein Kind oder einen Jugendlichen immer eine wichtige Erfahrung und natürlich sehr oft ein besonderes Erlebnis. Damit sie ihr Kind ‚sorgenfrei‘ zu uns schicken können, haben wir ihnen hier einige Informationen zusammengestellt, die ihr Bild von einem Aufenthalt bei uns ergänzen sollen:

**Zum Thema ‚Sicherheit‘**

Alle Seilaktionen werden nach dem standortübergreifenden Sicherheitsmanual der GFE aufgebaut und durchgeführt. Dieses Sicherheitsmanual wurde in Abstimmung mit dem Gemeinde-Unfallversicherungsverband (GUV) erarbeitet und vom Deutschen Alpenverein (DAV) als vorbildlich beschrieben. Gleichzeitig sind wir Gründungsmitglied des ERCA (European Rope Courses Association), einer Organisation, die institutionsübergreifend Standards für Aufbauten und Ausbildung bewertet und entwickelt. Dieser hohe Sicherheitsstandard ist für alle unsere Mitarbeiter bindend.

**Zum Thema ‚Körperliche Anforderungen‘**

Alle Aktionen stellen keine besonderen sportlichen oder körperlichen Herausforderungen an die Teilnehmer dar und können natürlich – entsprechend der Altersstufe und den Bedürfnissen der Teilnehmer– angepasst werden.

**Zum Thema ‚Wind und Wetter‘**

Viele unserer Programmbausteine sind Aktivitäten in der Natur, also an der frischen Luft. Die Aktivitäten können in Länge und Intensität entsprechend dem jeweiligen Wetter angepasst werden, so dass unser Programm auch bei schlechtem Wetter durchführbar ist. Deshalb möchten wir sie auf die Notwendigkeit von entsprechender Bekleidung (Regenjacke, im Winter warme Sachen, festes Schuhwerk usw.) hinweisen!

**Zum Thema ‚Dienste‘**

Während der Klassen-/Gruppenfahrt ist Verantwortungsübernahme nicht nur bei den Aktivitäten wichtig, sondern auch im täglichen Miteinander. Küchendienst, Getränkediens und das Verlassen des Hauses „wie man es vorgefunden hat“ sind nicht nur notwendige Tätigkeiten, sondern auch Bestandteil unseres erlebnispädagogischen Programms.

Wir hoffen, damit ihre wichtigsten Fragen beantwortet zu haben und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der erlebnistage Bayerischer Wald



## ENTFERNUNG VON ZECKEN IM RAHMEN DER KLASSEN-/GRUPPENFAHRT

### Liebe Eltern,

da viele Bestandteile unserer erlebnispädagogischen Programme im Freien und in der Natur stattfinden, kann es trotz aller präventiven Maßnahmen dazu kommen, dass Ihr Kind von einer Zecke gestochen (umgangssprachlich: gebissen) wird.

Dies stellt, bei vorliegender FSME-Schutzimpfung und zügiger Entfernung der Zecke, normalerweise keine Gefahr dar. Untersuchungen ergaben, dass die Übertragung von Krankheitserregern erst nach ca. 6 Stunden Saugzeit einer Zecke beginnt.

Unsere Mitarbeiter halten deshalb alle Teilnehmer/innen zur regelmäßigen und gründlichen Selbst-Untersuchung an, um einen Zeckenstich möglichst schnell zu entdecken.

Die Entfernung einer Zecke darf grundsätzlich nur dann durch Begleitpersonen (oder unsere Mitarbeiter) erfolgen, wenn eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorliegt.

Ohne diese Einverständniserklärung müsste ein Arzt hinzugezogen werden, um eine wirksame und v.a. schnelle Entfernung zu gewährleisten. Dies könnte jedoch –je nach Krankenkasse- auf Grund von Transportfahrten zum Arzt, evtl. Nacht-Bereitschaft etc., zu Folgekosten führen, die evtl. von den Erziehungsberechtigten übernommen werden müssten.

Wir bitten daher dringend, den begleitenden Lehrer/Betreuern / stellvertretend unseren MitarbeiterInnen die Entfernung von Zecken zu gestatten. Diese Vorgehensweise wird auch von der gesetzlichen Unfallversicherung (GUV) sowie von Gesundheitsämtern empfohlen.

Übrigens: Die mitunter mögliche, unvollständige Entfernung einer Zecke (Stechapparat bleibt in der Haut stecken, Rest der Zecke wird abgerissen) stellt ein wesentlich geringeres Risiko für Ihr Kind dar (vergleichbar mit einem Holzspreiße/splitter) als das Hinauszögern der Zeckenentfernung. Eine Übertragung von Krankheitserregern ist nur durch eine lebende Zecke möglich, nicht aber mehr durch den zurückgebliebenen Stechapparat).

Sollten Sie aus den genannten Gründen die folgende Einverständniserklärung unterzeichnen, so würden wir im Falle eines Zeckenstiches bei Ihrem Kind folgendermaßen vorgehen:

Entfernung der Zecke durch Begleitperson/erlebnistage Mitarbeiter → Markierung der Einstichstelle an Ihrem Kind mittels Filzstift/Kugelschreiber → mündlicher Bericht durch Begleitperson nach der Klassen-/Gruppenfahrt.

---

**Erklärung des Erziehungsberechtigten des Teilnehmers .....**

**Erlebnispädagogische Klassen-/Gruppenfahrt der Gruppe**  
..... **vom** ..... **bis**  
..... **bei erlebnistage**

---

Hiermit gestatte ich die Entfernung von Zecken an meinem Kind durch die Begleitperson. Falls sich die Begleitperson nicht zur Entfernung der Zecke in der Lage sieht, so kann die Entfernung auch durch Mitarbeiter der erlebnistage erfolgen. Die Markierung der Einstichstelle erfolgt mittels Kugelschreiber/Filzstift, um ein Wiederauffinden der Einstichstelle nach der Heimreise zu ermöglichen.

Ja

Nein

....., den .....

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

## UNSERE QUALITÄTS- UND SICHERHEITSPARTNER



### Qualität in der Individual- und Erlebnispädagogik

Mit Sicherheit pädagogisch!

Seit einigen Jahren wächst die Zahl von Anbietern und Angeboten erlebnispädagogischer Programme. Gleichzeitig wird die Frage nach der Qualität lauter. Im Dschungel der erlebnispädagogischen Möglichkeiten fällt es insbesondere den Kunden schwer sich zu orientieren: Was ist denn nun Erlebnispädagogik? Wann ist ein Programm ein erlebnispädagogisches? Wie ist die Qualität des Angebotes?

Mit dem Gütesiegel "Qualität in der Individual- und Erlebnispädagogik – Mit Sicherheit pädagogisch!" (kurz "beQ") hat der Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. (be) ein Zertifizierungsverfahren entwickelt, welches eine Antwort auf diese Fragen gibt. Sowohl die Qualität der Klassenfahrten und Gruppenprogramme als auch der Aus- und Weiterbildung sind vom be zertifiziert.

Weitere Informationen finden Sie im Internet: <http://www.bundesverband-erlebnispädagogik.de/be/index.php>



### Reisenetz

Wir bilden Vertrauen für sichere Jugendreisen. Das Reisenetz - Deutscher Fachverband für Jugendreisen e.V. ist das aktivste und größte Netzwerk im Bereich Jugendreisen in Deutschland. Unsere Mitglieder kommen aus allen Bereichen des Jugendreisens. Gemeinsam liegt uns vor allem das sichere Reisen für Kinder und Jugendliche am Herzen. Deshalb hat das Reisenetz in sorgfältiger Detailarbeit anspruchsvolle Qualitätskriterien, die die Sicherheit von Jugendreisen gewährleisten und außerdem Garant für eine ehrliche und fachkundige Beratungsleistung sind. Das Ergebnis ist das Gütesiegel „geprüfte Reisenetz Qualität“.

Weitere Informationen finden Sie im Internet: <https://www.reisenetz.org/>



### **European Ropes Course Association (ERCA)**

Die ERCA repräsentiert Trainer, Seilgartenbauer und Organisationen, Europa weit, die temporäre, mobile und stationäre Seilgärten betreiben. Der Vorstand und die Arbeitsgruppen vertreten die Interessen aller Mitglieder und fördern die Weiterentwicklung der Seilgärten. Die GFE | erlebnistage sind Gründungsmitglied.

Weitere Informationen finden Sie im Internet: <http://www.erca.cc/index.php/de/>



### **Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)**

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG) ist mit über 1.000.000 Mitgliedern und Förderern die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt. Seit ihrer Gründung im Jahr 1913 hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen vor dem Ertrinken zu bewahren.

Im Rahmen unseres Sicherheitskonzeptes am erlebnistage-Standort Schweriner See unterhalten wir intensive Kontakte zum DLRG - Ortsverband Schwerin e.V..

Weitere Informationen finden Sie im Internet: <https://www.dlrg.de/die-dlrg.html>



## ADRESSEN



### **HARZ**

Schützenplatzweg 7–11  
38700 Braunlage / Hohegeiß  
Tel.: 05583 – 9226-0  
Fax: 05583 – 9226-11

### **SCHWERINER SEE**

Wiligrader Straße 3  
19069 Lübstorf / Wiligrad  
Tel.: 03867 – 61233-0  
Fax: 03867 – 61233-108

### **VOGELSBERG**

Zum Kapellenwald 1  
36358 Herbstein  
Tel.: 06643 – 9184-0  
Fax: 06643 – 9184-18

### **BAYERISCHER WALD**

Bischofsreut 23  
94145 Haidmühle  
Tel.: 08556 – 9729-0  
Fax: 08556 – 9729-11

[www.erlebnistage.de](http://www.erlebnistage.de)